

Heft Nr. 10

GEMEINDE RIEF

DER

HEINZ RUDOLF KUNZE – FANS

Zeitung der Interessengemeinschaft HRK „Die Wunderkinder“

September '99



aus dem Inhalt:

- NONSTOPBest of?!
- EINHEITSbrei....?
- PURE Zeitverschwendung
- kleine Geschichte einer großen Website
- Konzertbericht Leipzig
- mein erstes Mal
- Klausimaisis Gitarrens(a)ite
- die hinterletzte Ecke
- u.v.m.

Foto: © Oliver Plog, Juni '99



Liebe *Wunderkinder*-Gemeinde,

während ihr diese, gerade erst an Euch versandte, allerneuste Ausgabe unseres Gemeindebriefs in Euren (*hoffentlich noch feuchten*) Händen haltet, hat der zweite Teil der **KorrekTour '99** bereits konkrete Konturen angenommen.

Will sagen: Heinz und seine bewährte Verstärkung, die gerade erst eine überaus erfolgreich Sommer-Festival-Tour vor mehr als einhunderttausend Zuschauern hinter sich haben, sind schon wieder „on the road“. Auf dem Tourplan stehen bisher 12 Konzerte, die sie von Nordenham über Berlin und Münster bis nach Aschaffenburg führen werden. Und ihr könnt sicher sein, daß Heinz und seine Jungs, wieder einmal *dem Affen Zucker und den Sternen Blut* geben werden. Jeder Kilometer den sie dabei zurück legen werden, wird mehr als *ein schlagender Beweis* für ihre Spielfreude und ihre Live-Qualitäten sein und es braucht sicherlich nur wenige Sekunden, bis der berühmte Funke auf Euch überspringt.

Und damit nicht genug, es gibt auch sonst noch jede Menge an Neuigkeiten zu berichten: angefangen bei der Verleihung der Goldenen Stimmgabel für den erfolgreichsten Solist in der Sparte Deutsch/Progressiv am 3.10. in Ludwigshafen (ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten GMB) über das Erscheinen des ersten offiziellen **Best Of**-Albums mit vielen Schmankerln (u.a. der brandneuen Single „*Nonstop*“ sowie einer limitierten Sonderedition mit „*Wuki-gerechter Kost*“).

Also, auch weiterhin gibt es viele gute Gründe *Wuki* zu bleiben, zu sein oder zu werden und immer brandaktuell und exklusiv informiert zu sein. Ihr wißt ja: nur *Wukis* wissen mehr. Damit ihr info-mäßig zwischen dem Erscheinen einzelner GMB's zukünftig nicht verdursten müßt, werden wir mit Erscheinen dieser Ausgabe erstmals auch eine eigene *Wuki*-Hotline aktivieren, mit der ihr immer auf dem laufenden seid.

Abschließend noch eine Bitte an alle Neu-Wukis: leider können wir Euch z.Zt. keine *Wuki*-T-Shirts zusenden, da die letzte Auflage vollständig vergriffen ist. Aber fürs neue Millenium ist schon eine Neuauflage eingeplant. Wir werden Eure Namen aber in jedem Fall festhalten und Euch zum baldmöglichsten Zeitpunkt Euer exklusives *Wuki*-Outfit unaufgefordert zusenden.

EUER REDAKTIONSTEAM



DAS SCHÖNSTE

Viel drin im
neuen

GEMEINDE

RIEF



Seite/Page:

1.	.....the Teaser (and the firecat)
2.	.....Vorwort für Einsteiger
3.	.....Das bin ICH, die Inhaltsangabe
4.-7.	.....NONSTOP .....Best of?!
8.-9.	.....Welcome to the show!
10.-11.	.....EINHEITsbrei
12.	.....Olli's KorrekTour(en)
13.-15.	.....PURE Zeitverschwendung
16.-19.	.....einekleine Website-Story
20.-21.	.....Heinz in Leipzisch
22.	.....jenseits des Weisswurst-Äquators
23.	.....Ralfs Coming-Out
24.	.....Wuki-Hotline aktiviert!
25.-27.	.....die etwas andere Gitarrenschule
28.-29.	.....neues von der Briefkastentante
30.	.....famous last words

Der
Wechsel



Ab sofort übernimmt die ad-pro GmbH alle Management-Aufgaben für den deutschen Rockpoeten Heinz Rudolf Kunze.

Die Köpfe hinter der ad-pro, Katharina Reinert und Dagmar Borgholte, können auf mehrjährige Erfahrung in der überregionalen Promotion, der Öffentlichkeitsarbeit für Musicals und im Künstlermanagement blicken. Mit dem Vertragsschluss mit Heinz Rudolf Kunze weist die erfolgsversprechende Agentur bereits ein halbes Jahr nach ihrer Gründung ihre Aktivität auf den Bereich des Künstlermanagements aus.



NONSTOPBEST OF.....?!



Fahrrichtung



Fahrrichtung

19 Alben pflastern seinen Weg, fünf Bücher voller Lyrik und Poesie, vier Musical-Übersetzungen (J. Larsons RENT feiert nun auch bei uns Erfolge) und nicht zuletzt kaum überschaubare Literatur- und Musikpreise.



Fahrrichtung

Zum Beispiel die Goldene Stimmgabel, die **HEINZ RUDOLF KUNZE** als, erfolgreichster Solist in der Sparte Deutsch/Progressiv am 3. Oktober 1999 entgegennehmen kann. **Merken !!!** LIVE im ZDF 20:15 Uhr



Fahrrichtung

All dies sollte genug Anlaß sein, einen Moment innezuhalten und fast zwanzig Jahre deutschen, nicht deutschtümelnden, künstlerischen Schaffens an uns vorüberziehen zu lassen. Was liegt also näher, als dies mit einer (längst fälligen) musikalischen Werkschau zu feiern?



Fahrrichtung

Am 01. November 1999 wird es soweit sein, daß die erste **HEINZ RUDOLF KUNZE-Werkschau** in Form des **Albums Nonstop** *(Lieder/Trackliste nachfolgend) - das bisher Beste von HRK ihren Weg in die Öffentlichkeit finden wird. Als Schmankerl soll es gleichzeitig, zusätzlich ein limitiertes Doppelalbum geben.



Fahrrichtung

Dieses Album wird dabei nicht nur die größten musikalischen Erfolge **KUNZE**s enthalten, sondern zwanzig Jahre Bühnenpräsenz widerspiegeln. Neben zahlreichen Fotos werden viele Raritäten aus allen Bereichen seines Schaffens präsentiert.

Auch zwei wahre Leckerbissen, die schon jetzt in Form einer Single als Vorbote den Appetit anregen.



Fahrrichtung

Nonstop *(TEXT nachfolgend) heißt der Song, der brandneu und extra für das

Album aufgenommen wurde. Auf Nonstop zeigt **HEINZ**, daß er und auch Heiner Lürig neben dem Rockfeeling, das sie auf dem 99er, Album Korrekt nachhaltig unter Beweis stellten, auch über das feine Händchen für griffige Popmelodien und eingängige Arrangements verfügen.



Fahrrichtung

Mit der komplett neu eingespielten Version des **KUNZE-Hits** „**Dein ist mein ganzes Herz** 99“ präsentiert **HEINZ** uns zusätzlich ein besonderes Bonmot. Der Song kommt in modernstem Soundkleid daher, mit souveränen Rap-Einlagen und progressiven Harmonien. Der dritte Track der Single, „**Nichts ist relativ**“, ist ein bisher unveröffentlichter Bonustrack, der auch auf dem Album nicht zu finden sein wird. Gemastert wurde das Ganze von Bob Ludwig.



Fahrrichtung

Das letzte Album „Korrekt“ konnte überragende Erfolge feiern. So stieg es auf Position 12 der Album-Charts ein und enthielt mit „Aller Herren Länder“ eine Single, die umgehend die Airplay-Charts stürmte und Einzug in die Single-Charts hielt.



Fahrrichtung

Beitrag: Kalle Prigge 18. September 99



1999

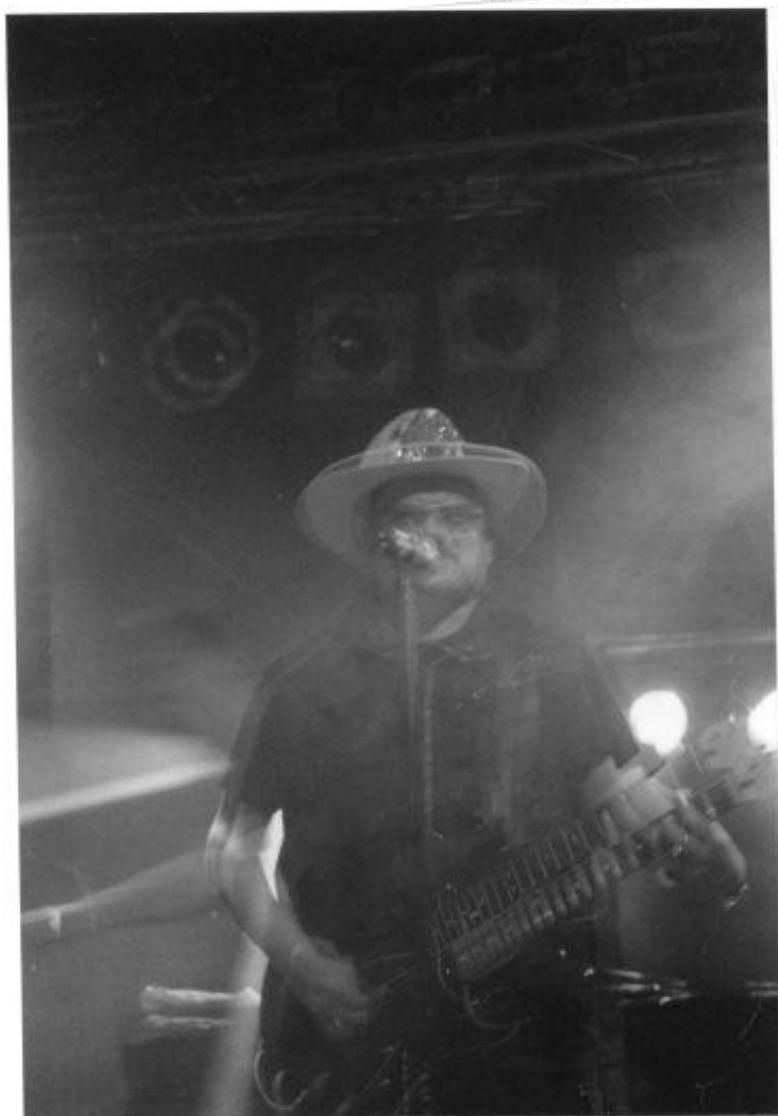
Text Heinz Rudolf
KunzeMusik Heiner LürigVerlag Weltverbesserer
Musikverlag/Edition
M8 Musik

FOTO: Kalle Prigge

Nonstop

Vier mal zehn Jahre
hast du verlobt, verliebt und verlernt
mausgraue Haare
hast du gezielt entfernt

Achterbahntage
eine kleine Ewigkeit
wie war die Frage? die Antwort von dir
war halbwegs gerecht und gescheit

Du brauchst gar nicht so tun
als wär alles schon vorbei
du wirst nie wirklich alt
(und nie jugendfrei!)
tut es manchmal auch weh
du bist halt mehr als ex und hopp
du brauchst kein Resümee
du bist Leben nonstop
einfach Leben nonstop

Spar dir den Puder
der die Skrupel übertüncht
Engel und Luder
manchmal geliebt und manchmal gelyncht

Bleibende Wunden
rote Rosen im Lauf des Gewehrs
hast dich gefunden
und vielleicht ein kleines bißchen mehr

Du brauchst gar nicht so tun
als wär alles schon vorbei
du wirst nie wirklich alt
(und nie jugendfrei!)
tut es manchmal auch weh
es geht voran im Schweinsgalopp
du brauchst kein Resümee
du bist Leben nonstop
einfach Leben nonstop

Gar nicht oder ganz —
nur ne Zwischenbilanz

Du brauchst gar nicht so tun
als wär alles schon vorbei
du wirst nie wirklich alt
(und nie jugendfrei!)
tut es manchmal auch weh
du bist halt mehr als ex und hopp
du brauchst kein Resümee
du bist Leben nonstop
einfach Leben nonstop

Irgendwann haften die Eltern nicht mehr.

Best of 1. Teil	Time/Zeit	Erschienen auf Album:	im Jahr:
Nonstop		Nonstop- Best of	1999
Aller Herren Länder		Korrekt	1999
Dein ist mein ganzes Herz		Dein ist mein ganzes Herz	1985
Ich brauch dich jetzt		Wunderkinder	1986
Alles gelogen		Brille	1991
Meine eigenen Wege -	Live Version	Brille - Video	1993
Alles was sie will		Gute Unterhaltung	1989
Leib und Seele		Wunderkinder	1986
Wenn du nicht wiederkommst		Brille	1991
Wunderkinder		Wunderkinder	1986
Leg nicht auf		Macht Musik	1994
Ich habs versucht		Gute Unterhaltung	1989
Finden sie Mabel		Wunderkinder	1986
Lola		Ausnahmезustand	1984
Sicherheitsdienst -	Live a'Capella	14.02.89 in Berlin	NEU
Dein ist mein ganzes Herz -	Live a'Capella	14.02.89 in Berlin	NEU

Spielzeit ca. 1:06:48

Best of 2. Teil			
Leck mich doch -	Live - lange Version	26.02.93 in Köln	NEU
Brille		Brille	1991
Männergebet		Gute Unterhaltung	1989
Regen in Berlin		Eine Form von Gewalt	1982
Stirnenfuß		Brille	1991
Richter Skala		Richter Skala	1996
In der Sprache die sie verstehen		Wunderkinder	1986
Schutt und Asche		Einer für alle	1988
Bestandsaufnahme		Reine Nervensache	1981
Der schwere Mut		Der schwere Mut	1983
Kadaverstern		Wunderkinder	1986
Draufgänger		Draufgänger	1992
Goethes Banjo		Macht Musik	1994

Spielzeit ca.: 1:12:42

Kalle Prigge, 15.09.99



Ergebnis: 3 favorite songs HRK

162 Teilnehmer je 3 Titel nach
Wahl (Aufruf im GM-Brief 7 Okt.98)

Beschriebenes Blatt	28 Stimmen
Der schwere Mut	28
Mit Leib und Seele	24
Bleib hier	21
In der Sprache die sie verstehen	20
Bestandsaufnahme	19
Seekranke Matrosen	18
Einfacher Mann	16
Meine eigenen Wege	16
Wunderkinder	15
Dein ist mein ganzes Herz	14
Leg nicht auf	13
Die offene See	12
Der einzige ehrliche Mensch	12
Heul mit den Wölfen	11
Glaubt keinem Sänger	11
Alles gelogen	11
Finden sie Mabel	10
Leg mich doch	10
Finderlohn	10
Du wirst kleiner wenn Du weinst	10
Das Ultimatum	10
Möglicherweise ein Walzer	10
Regen in Berlin	10
König mit leeren Händen	10
Hereinspaziert	10
Alles was sie will	9
Ich brauch Dich jetzt	9
Für nichts und wieder nichts	9
Was wirklich zählt	8
Die kommen immer wieder	8
Möchtegern Opfer	8
Der Mann der zu atmen vergaß	7
Brille	7
Eine volle Stunde ohne Alkohol	7
Lisa	7
Sicherheitsdienst	7
Verraten und Verkauft	6
Stirnenfuß	6
Die Fütterung	4
Imagine (Live)	4
Ich habs versucht	1
162 x 3 Titel=	458

Zum **Best of Album** wurden wir WUNDERKINDER, ihr könnt Euch erinnern, im Oktober 1998 auch schon mal um unsere Meinung gebeten. Mit Erscheinen von NONSTOP Best of im November 99 sollte sich die Wuki-Meinung durchgesetzt haben ? – oder warum sind sich **HEINZ** und Heiner Lürig so schnell in der Titelauswahl einig gewesen ? Im Normalfall hätten sich die beiden „Freunde in der Sache“ (Lennon/McCartney) doch gefetzt wie die Kesselflicker !

Nebenstehend nun das Ergebnis

Soll sich jeder so seine eigenen Gedanken machen, warum? wieso? weshalb? etc.

Die Gewinner der handsignierten CD's werden in Kürze ausgelost.

Kalle Prigge 18.09.99



HEINZ **RUDOLF** **KUNZE**

HRK-Interessengemeinschaft

Kunze zelebriert sich vom Hut bis zur Sohle

TUTTLINGER HONBERG-SOMMER



KU

... heute auf den Honberg

(1965). Heute abend kommt eine tausendsassa der deutschen Pop- und Rockgeschichte auf den Honberg. Heinz Rudolf Kunze, originelles Universal- und ebenso wacher wie spitzfindiger Begleiter des ausgehenden 20. Jahrhunderts, macht beim Tuttlinger Zeltfest Station. Mit im Gepäck: einiges Material von seinem aktuellen Album »Korrekt«.

bekam. Darüber wird er als Pianist und Philo- schreiberei als schenzeitlich den, und Int und zwei tur

Nennt man seinen Namen, singt Gegenüber in aller Regel spontan ist mein ganzes Herz«, mit dem Kunze selbst in die Herzen un Öffentlichkeit gesungen dies eben nur einer v die in den vergang entstanden und au Alben wie »Reine N oder »Alter Ego« k Und selbst dam Künstler nur un denn Kunze besor zu den Musicals »Salgon« und »Jos lich die Musical

Im Sommer '99 spielt Heinz Rudolf Kunze mit seiner Verstärkung noch auf mehreren Festivals:



NZE

HRK

- Der Wald
- Hereinspaziert Set-List
- Der Kaiser
- Pech und Schwefel
- Himbeerbaby
- Herz-Intro | Alles gelogen
- In der Sprache die sie versteh'n

Heinz Rudolf Kunze & Verstärkung

- Froschmann Leinweberfest, Bielfeld, 29. Mai 1999
- Dein ist mein ganzes Herz (Cool-Jazz-Version '99)
- Aller Herren Länder | San Francisco
- Jetzt erst recht
- Wenn Du nicht wiederkommst

Zugabenteil

- Leg nicht auf
- Mabel
- Mit Leib und Seele



Der Alte Markt bildete einmal mehr das Zentrum des Festtrubels. Hier herrschte bei den Top-acts – das kleine Bild zeigt Heinz Rudolf Kunze bei seinem Auftritt – drangvolle Enge.

deutschland 99
tour
Bielefeld
offizieller Etappenort
30.05. / 31.05. 1999



- * Die Wiedervereinigung Deutschlands ist ein großer Fortschritt zum Vereinigten Europa - vor allem, wenn sie in dieser Hinsicht begriffen wird. Enttäuschungen konnten nicht ausbleiben; doch wenn ein Bruder vor der Tür steht und anklopft, empfängt man ihn mit offenen Armen, ohne zu fragen, was es kostet, und rechnet nicht kleinlich mit ihm ab.

Ernst Jünger, 1993 deutscher Schriftsteller

„Einheitsbrei“

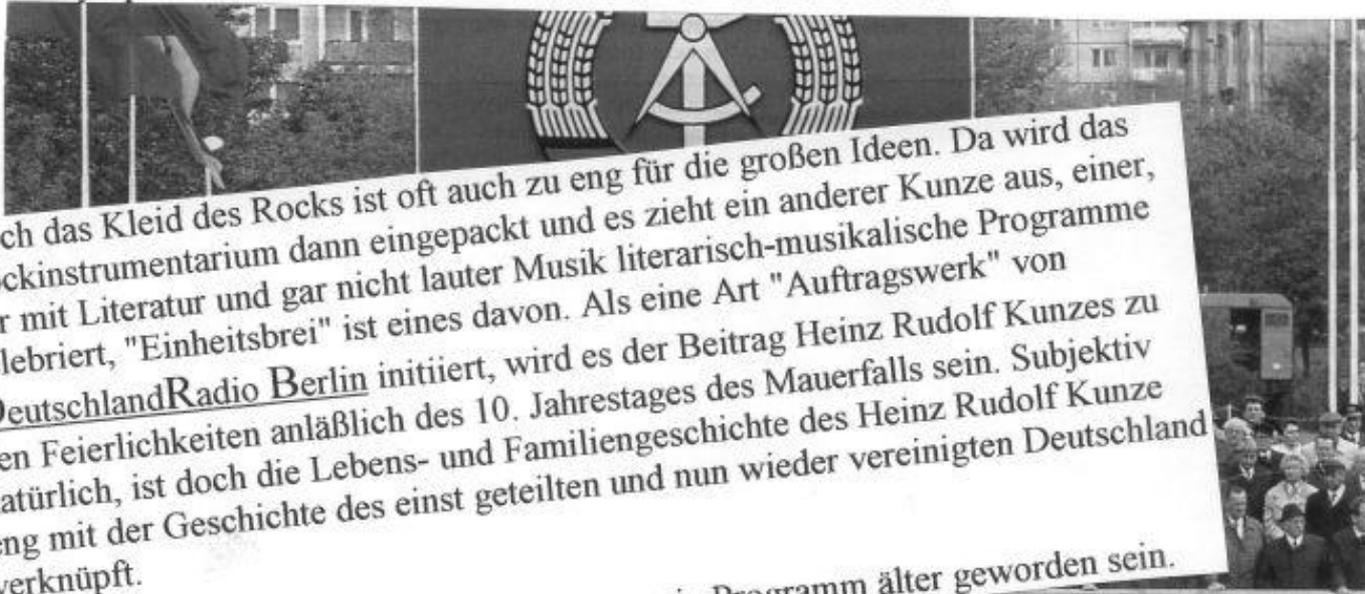
Dieses letzte Konzert für das nächste halbe Jahr wird darüberhinaus am 2. November im DeutschlandRadio übertragen.

DAS KONZERT ZUM FEIERTAG DER DEUTSCHEN

Eigentlich ist er ein Rocker: **Heinz Rudolf Kunze**

- 19 Alben, 5 Bücher, 4 Musicalübersetzungen und 2 literarisch-musikalische Programme alt.

Liest man die Texte seiner Lieder, liest man Gedichte. Poesie ohne Noten. Schlafwandlerisch sicher der Umgang mit der deutschen Sprache, mit dem ihr eigenen Rhythmus und mit der ihr eigenen spröden Schönheit. Kunze versteht es, sie zur Ausschmückung seiner Fantasie- und Sprachgemälde zu benutzen. Kein Wunder, daß sein erster Preis ein Literaturpreis war, mit dem er 1978 von seiner Heimatstadt Osnabrück geehrt wurde. Hat sich die Musik im Laufe der Jahre auf einen kreativen, liedhaften Rock eingependelt, so schreibt Kunze noch heute als sympathisch- zeitkritischer Dichter und Denker seine Texte.



Doch das Kleid des Rocks ist oft auch zu eng für die großen Ideen. Da wird das Rockinstrumentarium dann eingepackt und es zieht ein anderer Kunze aus, einer, der mit Literatur und gar nicht lauter Musik literarisch-musikalische Programme zelebriert, "Einheitsbrei" ist eines davon. Als eine Art "Auftragswerk" von DeutschlandRadio Berlin initiiert, wird es der Beitrag Heinz Rudolf Kunzes zu den Feierlichkeiten anlässlich des 10. Jahrestages des Mauerfalls sein. Subjektiv natürlich, ist doch die Lebens- und Familiengeschichte des Heinz Rudolf Kunze eng mit der Geschichte des einst geteilten und nun wieder vereinigten Deutschland verknüpft.

Und am Ende wird Heinz Rudolf Kunze um ein Programm älter geworden sein.

* = siehe auch Text: Verraten und verkauft / DRAUFGÄNGER © Heinz Rudolf Kunze

FEIERTAG DER DEUTSCHEN

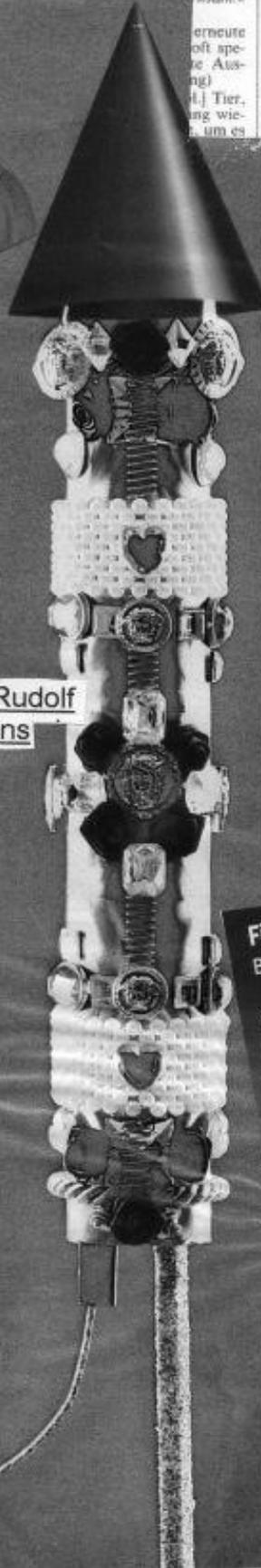
DAS KONZERT ZUM
akustisches Konzert

„Ich hab' mir einen
Traum erfüllt.“

Feiern Sie mit!

„Einheitsbrei“

Heinz Rudolf
Kunze, Heiner Lürig und CC Behrens



Wiederwahl: die; -en erneutes Wählen. Gewähltwerden einer Person für eine weitere Amtsperiode

Wiedervereinigung: die; -en 1) (geh.) (feierliches) Zusammenbringen zweier od. mehrerer zuvor getrennter Personen, Dinge 2) (Polit.) staatliche Verbindung eines geteilten Landes zu einem Ganzen (insbesondere der DDR u. der BRD im Jahre 1990)

Die Geschichte der DEUTSCHEN



Filialen des Geldes
Bankgeschäftsstellen in Deutschland Stand: Ende 1998

Großbanken	1566
Deutsche Bank	1506
Dresdner Bank	1420
HypoVereinsbank	1052
Commerzbank	1052
Sparkassen	18 921
Genossenschaftsbanken	18 388

TERMIN: Samstag, 23. Oktober 1999
Lagerhalle Osnabrück 20:00 Uhr

Kartenvorbestellungen: 0541-338740



**Olli's Korrektour
Foto-Impressionen
(Teil 2)**



„PURE Zeitverschwendung“

Als Oliver Plog mir Ende letzten Jahres am Telefon von HRK's Auftritten im Vorprogramm von Pur erzählte, hielt ich das noch für einen schlechten Scherz. Da es bekanntlich kein solcher war, konnte ich mich in der Folgezeit über diese Schnapsidee angemessen ärgern. Leider kenne ich ziemlich viele, größtenteils durchaus nette Menschen, die Pur sehr schätzen, jedoch Heinz nicht nur nichts abgewinnen können, sondern teilweise auch nicht mögen. Aus Rache habe ich dann eines Tages beschlossen, auch Pur nicht zu mögen. Ihre Musik gibt mir ohnehin nichts. Mein damals scheinbar unumstößlicher Entschluß, diesen Veranstaltungen fernzubleiben, verwässerte sich im Laufe der Zeit und wich schließlich der Neugier. Auch der gemeine Hintergedanke, über diese Open Airs einen betont sachlichen Bericht zu schreiben, war sehr verlockend. Also auf nach Erfurt!!!

Mit Oliver, dessen Zuhause bekanntlich Deutschlands Bahnstrecken sind, traf ich mich in Eisenach. Nachdem wir in der Nähe vom Nikolaitor ein wenig Undercover-Agents gespielt hatten (diese unwürdige Geschichte erzähle ich nur Leuten, die mich gut kennen), ging es über die wunderschöne A4 weiter nach Erfurt. Noch auf der Autobahn fiel uns zunächst mal auf, daß wir den genauen Veranstaltungsort nicht kannten. Bißchen peinlich, zumal Erfurt nicht ganz klein ist. Eine Ausschilderung war nicht zu erwarten. In den neuen Bundesländern schildert man mitunter nicht einmal Umleitungen aus. Dafür fiel unser Blick sogleich auf ein Plakat, daß auf die an diesem Wochenende zeitgleich stattfindende Erotikmesse hinwies. Wir berieten eine Weile, beschlossen dann aber mit knapper Mehrheit doch das Konzert vorzuziehen.

Das erste Befragen von Passanten war wenig erfolgreich, weiter gurkten wir planlos durch Erfurt. Oliver bestand schließlich darauf, hinter einem mit einigen Mädels besetzten PKW mit Offenbacher Kennzeichen herzufahren, die laut Ollis Meinung so aussahen, als wollten sie zu Pur. Ich weiß zwar nicht genau wie Pur-Fans aussehen, aber ich folgte also dem Fahrzeug. Als wir irgendwann aus Erfurt wieder herausfahren und uns vermutlich Moskau näherten, ließen wir die Mädels sausen und fuhren an eine jener freundlichen Service-Tankstellen, bei denen bekanntermaßen nichts unmöglich ist. Hier erwarb Oliver kiloweise Süßwaren und erfuhr nebenbei, daß die Veranstaltung im Erfurter Stadion sei. Das heißt inzwischen zwar Steigerwaldstadion, wurde von der freundlichen Dame jedoch zunächst als Dimitrovstadion bezeichnet, wie es früher mal hieß. Wer jener Dimitov ist bzw. war, entzieht sich meiner Kenntnis. Immerhin gelang es uns nach Befragen weiterer Passanten und Abfahren weiterer Irrwege, das Stadion zu finden. Tatsächlich befand sich auch gegenüber die Thüringenhalle, in der die Erotikmesse stattfand. Aber wir hatten uns ja entschieden.

Im Stadion wurden wir von Willy Astor empfangen (nicht zu verwechseln mit Tom Astor, der sicher auch gepaßt hätte). „Echt“ und irgendwelche Österreicher waren uns erspart geblieben und Heinz sollte bereits in absehbarer Zeit auftreten, was auch so kam.

Der Auftritt dauerte rund 40 Minuten und war erwartungsgemäß nicht sehr spannend, so daß ich mich auf die Reaktion der Purfans konzentrieren konnte. Das war schon sehr interessant. Der Auftakt war mit „Himbeerbaby“ und dem „Kaiser“ sehr schön. Es folgte „Mit Leib und Seele“, das zwar nicht mich, aber immerhin die Purfans erfreute. Das kannten sie nämlich schon. Im vorderen Block klatschten sogar einige eifrig mit. Wahrscheinlich mitgerissen von der Begeisterungsfähigkeit einiger Erfurter Kunze-Fans im knallgelben Wuki-Outfit, die sich schon frühzeitig ihren Platz in der ersten Reihe gesichert hatten.

Heftiger Beifall allerorten auch beim „Herz“-Intro, sofort aber lähmendes Unverständnis aufgrund der Überleitung zu „Alles gelogen“. So etwas kennen Pur-Fans nicht. Man stelle sich vor Engler & Co. würden „La Le Lu“ anspielen, um dann in „Ein graues Haar“ überzuleiten. Dann gab's wirklich „Herz“, gemeinerweise aber in der neuen Cool-Jazz-Version. Der Pur-Anhang erkannte es dieses Mal zunächst nicht, um dann vom Refrain plötzlich überrascht zu werden. Es gab dann noch „Aller Herren Länder“ (wunderbarerweise in der Tour-Version, was die meisten Besu-

cher noch einmal unverstanden hinnehmen mußten), „Jetzt erst recht“ und zum Schluß, welch Wunder „Wenn Du nicht wiederkommst“. Und er kam nicht wieder. Nicht, daß ich es besonders toll gefunden hätte, wenn Heinz & Verstärkung eine Zugabe für Pur-Fans gespielt hätten, aber daß nicht einmal eine gefordert wurde, empfand ich dann doch als Frechheit. Die Ignoranten hatten gar nicht gemerkt, daß der Höhepunkt des Tages bereits hinter ihnen lag.



Erfurt, 18.15 Uhr: Heinz betritt die Open-Air-Bühne des Steigerwald Stadions und versendet prosaische und rhythmische Kugelblitze an die *Schonkost*-gewöhnten anwesenden 20.000 PUR-Fans.

Foto: © Oliver Plog, Juni '99

Nun wurde der Tag anstrengend. Als Wuki-Redakteur hat man mitunter auch harte Arbeit zu verrichten. Zunächst kam irgendein Möchtegernanimateur auf die Bühne und ließ das arme Publikum 20 Minuten lang die Namen der Interpreten nachquatschen, was dieses auch hocherfreut tat.

Dann kam Nenas Auftritt. Der war aus musikalischer Sicht weniger schlimm als von mir erwartet. Wieso Nena aber nach Heinz spielen durfte, das möge mir irgendwer bitte gelegentlich mal erklären.

Dann war es soweit. Gegen 20.40 Uhr betraten die deutschen Schlagerhelden die Bühne und begannen, wie originell, mit ihrem brauchbarsten Song „Abenteuerland“. Nach 5 Minuten stand also schon fest, daß fortan nur noch Schrott folgen würde. Und es wurde für mich eine harte Prüfung. Das lag vor allem an der Verhaltensweise des Publikums. Bei Heinz noch ein träger Haufen, lief nun eine einzige Party ab. An der Anzeigentafel stand jeweils der gerade gespielte

Songtitel. Keine Ahnung warum. Vielleicht damit die Leute wußten, welchen Song sie gerade mitsingen mußten.

Ein grottentrauriges Szenarium, auch Englers Ansagen der jeweiligen Titel. Bevor Pur eine Uraltnummer namens „Nie wieder Krieg“ oder so ähnlich, spielten, wies unser Hartmut darauf hin, daß sie dieses Lied ja eigentlich nie, nie wieder spielen wollten. Aber durch die bösen, bösen Vorgänge auf dem Balkan habe man ja nun keine andere Wahl (Anm. d. Verf.: Offenbar half der Song wirklich. Einige Tage später stellte die Nato die Kampfhandlungen ein.).

Endgültig Zeit zu gehn war es für mich, als während dem Song „Drachen sollen fliegen“ ein seltsames Gebilde an einem Seil vom Mischpult zur Bühne gefahren kam, etwa so wie bei Pink Floyd die fliegenden Schweine, Flugzeuge oder Betten. Da Pur aber von Pink Floyd etwa so weit weg sind, wie die Kastelruther Spatzen, erstickte ich fast vor Lachen, zumal das Teil nicht mal in die Gänge kam. Als ich das Stadion verließ, hatte Pur rund 40 Minuten absolviert. Ich kann also hoch erhobenen Hauptes feststellen, daß ich von Pur nicht mehr gesehen habe, als von Heinz und seiner Verstärkung.

Zusammenfassend muß man ganz nüchtern und sachlich feststellen, daß Heinz und Band aus musikalischer Betrachtung deutlich am meisten zu bieten hatten. Pur ist und bleibt einfach eine armseelige Liveband ohne Substanz, egal wie viele Musiker auf der Bühne stehen. Allerdings wird das kaum jemandem aufgefallen sein. Ganz köstlich übrigens, daß Pur mit 2 Schlagzeugern auftrat. Die waren aber leider zusammen nicht in der Lage, das zu bieten, was CC zuvor alleine getrommelt hatte. (Vor allem der linke Schlagzeuger schien irgendwie versehentlich auf die Bühne geraten zu sein, oder ein Engagement als Statist bekommen zu haben).

Erfreulich auch, daß die Veranstaltung nicht mal zur Hälfte ausgelastet war, was Pur auf dieser Stadiontour fast in jeder Stadt passiert.

Irgendwie war der Tag lustig. Aber auch nur, wenn man begriffen hatte, daß man diese Veranstaltung nicht ernst nehmen durfte. Und das habe ich nicht.

Frank U. Thofern
Breslauer Str. 2
37154 Northeim

Tel.: 05551-64365



Set-List

*Heinz Rudolf Kunze & Verstärkung
Steigerwald Stadion, Erfurt, 5. Juni 1999*

- *Himbeerbaby*
- *Hereinspaziert*
- *Der Kaiser*
- *Mit Leib und Seele*
- *Herz-Intro | Alles gelogen*
- *In der Sprache die sie versteh'n*
- *Dein ist mein ganzes Herz
(Cool-Jazz-Version '99)*
- *Aller Herren Länder | San Francisco*
- *Jetzt erst recht*
- *Wenn Du nicht wiederkommst*

kein Zugabenteil !!!

Kleine Geschichte einer großen Website

<http://www.heinzrudolfkunze.de/Credits/Webverstaerkung.html>

Berlin, Hotel „Schweizer Hof“, 17. April 1997. Drei Männer und eine Frau an der Bar. Es ist spät geworden, doch es bleibt interessant. Heinz Rudolf Kunze und Verstärkung waren kurzfristig angereist, hatten unplugged für „Aktion Sorgenkind“ gespielt. Man spricht über Gott und die Welt, und der Star des Abends führt ein paar Tische weiter Interviews. Irgendwann dreht sich alles um Computer und Internet, man tauscht Visitenkarten und E-Mail-Adressen. Ach ja: Die da zusammenstanden, das waren Heiner Lürig, Gerald Erdmann, Jessica Erdmann und Titus Reinmuth. Niemand wußte, ob man sich je in dieser Runde wiedertreffen würde.

HEINZ RUDOLF KUNZE



Rostock, Open-Air, Juli 1998. Gerald und Jessica haben sich mal wieder auf den Weg gemacht, um Kunze & Verstärkung live zu erleben. Backstage sind einige Rechner aufgebaut, wer will, kann im Internet surfen, der Sponsor läßt grüßen. Heinz Rudolf Kunze hat keine eigene Website. Nicht einmal einen Internet-Anschluß. Eigentlich müßte man doch ... Eine alte Idee wird wieder aufgenommen. Gerald ist vom Fach und nimmt sich der Sache an. In Berlin klingelt irgendwann das Telefon: Titus, willst Du nicht mitmachen?

Wedemark, Madagaskar-Studio, Dezember 1998. Heiner, Gerald und Jessica sitzen über den ersten Entwürfen zur offiziellen Homepage von HRK. Layouts werden vorgestellt, Texte

gesucht, Bilder gescannt. Das Ziel ist klar: Am 1. März 1999, pünktlich zum Erscheinen des neuen Albums „Korrekt“, soll www.heinzrudolfkunze.de eröffnen. Der Künstler selbst schaut dem Web-Team immer wieder interessiert über die Schulter, steuert Ideen und Material bei. Titus sitzt derweil an den ersten Texten. In Zusammenarbeit mit den Musikern der „Verstärkung“ entstehen die Biographien. Was in den nächsten Monaten folgt, ist für alle Beteiligten eine Mischung aus Ehrgeiz, Arbeit und Spaß. Insbesondere Heiner investiert viel Zeit und Kreativität in das neue Projekt, stöbert im privaten Archiv, vermittelt Kontakte, liefert Daten und Bilder und anderes mehr.

Welt, 1. März 1999, 4:02 Uhr: www.heinzrudolfkunze.de geht an den Start. Über 400 Seiten (inzwischen weit über 600 Seiten) Bilder, Texte, Hintergrundinfos. Dazu Musik und Videos. Einige Stunden vorher surfen Heiner Lürig und Heinz Rudolf Kunze — auf Sender-Reise in Stuttgart — bereits begeistert durch die für sie schon offenen neuen Seiten.

Wer www.heinzrudolfkunze.de besucht, spürt sofort, was diese Website von anderen Musiker-Seiten unterscheidet: Sie ist nicht nebenbei im Auftrag einer Plattenfirma entstanden, sondern in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler selbst. Und sie atmet das Engagement von Menschen, die Heinz Rudolf Kunze und Verstärkung schon lange begleiten. Die Kommentare der Besucher belegen dies:

Glückwunsch! Eine absolut brillante Webseite, die im Netz ihresgleichen sucht.

Christian Ö.

Wollte nur sagen, daß ich diese Website spitze finde, ehrlich! Auch die ganzen Single-Covers abzubilden, ist eine gute Idee. Von mancher Single wußte ich gar nicht, daß sie existiert. Wirklich toll gemacht!

Dirk H.

Klasse Web-Site! Nicht überladen, übersichtlich und vor allem: sehr informativ, auch für langjährige Kunze-Zuhörer.

Gerd Sch.

Eure Webseiten sind super. Toll aufgegliedert und daher alles leicht zu finden.

Carsten Sch.

Gelungener Internet Auftritt, sehr vielseitig aufgebaut.

Martin R.

HUT AB! Eine selten so toll übersichtliche und bedienerfreundliche (und nicht überfrachtete) künstler-Website besucht. Bloß weiter so.

Andy Q.

Kompliment zu dieser Page. Gehe heute in Kiel zum Konzert in die Traumfabrik und wollte mich vorab über Heinz Rudolf Kunze und „Drumherum“ informieren. Ratz Fatz bin ich bin Bilde.

Iris T.



Auf dieser Seite finden Sie aktuelle Meldungen über Heinz Rudolf Kunze und seine Verstärkung, wobei die neueste Nachricht ganz oben steht.

Letzte Änderung: 23. August 1999

Alle und neue Pressemeldungen von, mit und über Heinz Rudolf Kunze finden Sie im

Pressespiegel

AKTUELLES

Es geht 'Nonstop' weiter

Anfang September hat Heinz Rudolf Kunzes neue Single "Nonstop" Premiere. Der Song ist nahezu und das erste Zeichen des Anfang November erscheinenden Albums. Um die Spannung bis dahin zu erhöhen, gibt es alle Details und Kostproben ab dem ersten Septemberwochenende

Heinz ist krank

Leider mußten die beiden Festivalsauftritte in Wolfflagen (der ursprüngliche Ersatztermin in Bad Emstal mußte ebenfalls verschoben werden) und Schmalhdalen (verschoben auf den 29. August) kurzfristig abgesagt werden, da sich Heinz Rudolf Kunze eine Mandelentzündung zugezogen hat. Gute Besserung!

Die Satelliten kommen

Ab sofort empfiehlt Heinz Rudolf Kunze jeden Monat neu einige Alben, die ihn musikalisch aufhorchen lassen. Musik von gestern bis heute, von Klassik bis Rock, von Jazz bis Funk.

150.000 Seiten

Am Abend des 21. Juli wurde die 150.000ste Webseite von www.heinzrudolfkunze.de abgerufen! Heinz Rudolf Kunze und seine Webverstärkung bedanken sich für über 1000 Seitenabrufe pro Tag.

Die "Korrektour" wird fortgesetzt

Da die gerade beendete Tour von Heinz Rudolf Kunze ein voller Erfolg war, wird die "Korrektour" im Oktober 1999 fortgesetzt! Alle zwei Termine stehen nun fest und wie zuvor können Sie Ihre Tickets direkt im Internet reservieren!

Titus Reimuth (Webverstärkung)

www.heinzrudolfkunze.de

Seit März 1999 nonstop im Netz



Jeden Tag werden über tausend Seiten abgerufen: Fans und Interessierte stöbern auf der offiziellen homepage von Heinz Rudolf Kunze nach alten Texten oder neuesten Infos. Unter www.heinzrudolfkunze.de findet man einfach alles: Konzerttermine und Presseberichte, Hörproben der neuesten Single und Lesestoff aus alten Zeiten. Dazu die Biographien der Musiker und Einblicke in alle Arbeitsbereiche des Künstlers Kunze - von der kompletten Übersicht der Singles, Alben und Videos, über sämtliche Texte längst vergriffener Bücher, bis hin zu Verweisen auf die ins Deutsche übersetzten Musicals oder das Interview mit Neil Young.

Angefangen hat es am 1. März 1999. Zeitgleich mit dem Erscheinen von „Korrekt“ eröffnete die homepage von HRK, damals schon gut 400 Seiten stark. Inzwischen ist sie auf über 600 Seiten angewachsen. Neben der Seite **★Aktuelles** mit den jeweils neuesten Nachrichten finden sich die Rubriken **★Musik**, **★Texte**, **★Band**, **★Auftritte**, **★Album**, **★Kontakt**, **★Suche** und **★Credits**. Wer mag, kann z.B. unter der Überschrift Musik die **▶ Videos** aufsuchen und sich das Video zu „Tohuwabohu“ oder „Halts Maul“ ansehen - in Ton und Bild und in voller Länge. Andere macht vielleicht das Stichwort **▶ Berührungspunkte** neugierig. Hier gibt es interessante Hinweise auf die Zusammenarbeit von Kunze und Verstärkung mit anderen Künstlern - von der 94er Hommage an Udo Lindenberg über die Texte für Herman van Veen bis hin zur musikalischen Verstärkung für Tino Eisbrenner.

Für viele Fans besonders wertvoll ist wohl die komplette Zusammenstellung aller nicht mehr in Buchform zugänglichen Texte des Literaten Kunze. Wer mag, kann in Ruhe durch die vergriffenen Bücher blättern (Deutsche Wertarbeit; Papierkrieg; Mücken und Elefanten), die alphabetische Liste aller Texte durchsehen oder einfach über eine Suchmaschine nach bestimmten Stichworten suchen. Bei 655 verschiedenen Texten, die der Dichter des Deutsch-Rock bisher veröffentlicht hat, kann einen das eigene Gedächtnis ja schon mal im Stich lassen.

Interessant sind auch die Hintergrundinformationen zu den bisher erschienenen Alben: Klickt man z.B. auf das Cover von „Kunze: Macht Musik“, stößt man auf Infos über die beteiligten Musiker, die Produktion (Aufnahme im Madagaskar Studio Hannover, Abmischung in den Londoner Air Studios, Mastering von Bob Ludwig) und auch den Erfolg des Albums (Platz 10 der deutschen Album-Charts, 15 Wochen in den Top-100). Darüber hinaus hat Heinz im März 1999 alle Alben im Rückblick mit einigen markanten Sätzen kommentiert. Zu „Draufgänger“ meinte er etwa:

Die Videos

Neben Alben und Singles wurden auch eine Reihe von Musikvideos und ein Konzertvideo veröffentlicht.

1991 **Ein Abend mit Brille**



Zu folgenden Singles wurden Musikvideos gedreht, die Sie teilweise auch live im Internet anschauen können:

1999 **Aller Herren Länder**



„was ist das, Modern?“ **real** „schon wieder Modern/Zeit?“
...oder noch schneller!

1996 **Halts Maul**



„was ist das, Modern?“ **real** „schon wieder Modern/Zeit?“
...oder noch schneller!

1994 **Tohuwabohu**



„was ist das, Modern?“ **real** „schon wieder Modern/Zeit?“
...oder noch schneller!

Leg nicht auf



„was ist das, Modern?“ **real** „schon wieder Modern/Zeit?“
...oder noch schneller!

1989 **Alles was sie will**



„was ist das, Modern?“ **real** „schon wieder Modern/Zeit?“
...oder noch schneller!

Reise um die Welt



„was ist das, Modern?“ **real** „schon wieder Modern/Zeit?“
...oder noch schneller!

1984 **Lola**



1983 **Sicherheitdienst**



„Ich würde fast ketzerisch behaupten, das ist immer noch mein Lieblingsalbum. Ich liebe es schlechthin. Es könnte schon sein, daß ich eines Tages sage, ‚Brille‘ oder ‚Korrekt‘ waren wertvoller, aber dazu brauch‘ ich noch ein paar Jahre Abstand. Es war meine Emanzipation als Gitarrist.“



◀ 1994 ▶

- 01 Was soll es
- 02 Jetzt nicht
- 03 Lauf nicht auf
- 04 Fetter als Hühner
- 05 Eigentlich nein
- 06 Keine Umkehr mehr
- 07 Einmal mehr
- 08 Freier Fall
- 09 Du gehst zu jemand anderem
- 10 Herzkostlos
- 11 Der Mann der zu altem versagt
- 12 Guck dir James
- 13 Ich hab's zohu

Das sagen die Jücker!

Kunze: Macht Musik

Musiker

- Heinz Rudolf Kunze** Gesang, Gitarre, Piano, Hammond, Whifflez, Perkussion
- Heiner Läng** Gitarre, Hammond, Fello, Whifflez, Gesang
- Joachim Koppl** Bass, Chamberlains
- Peter Millie** Schlagzeug, Perkussion
- Marin Hoch** Gitarre, Mandoline, Lap-Steel, Fiedel-Steel, Gesang
- Thomas Bauer** Hammond, Mellotron

Produktion

- Produzenten:** Heiner Läng und Heinz Rudolf Kunze
- Aufnahme:** Heiner Läng und Marin Hoch, Hamburger Studio, Hannover, August/September 1993
- Abmischung:** Ronald Front and Rapet Coulon, Le Studios, London, Oktober 1993
- Mastering:** Bob Ludwig, Gateway Mastering Studios, Portland, Maine, USA

Erfolg

- CD WEA 4509-950 15-2
- LP WEA 4509-950 15-1
- MC WEA 4509-950 15-4
- Veröffentlicht 25. Februar 1994
- Höchste Platzierung 19 (11. Kalenderwoche 1994)
15 Wochen in den TOP 100

Die Seiten werden abgerundet durch die Möglichkeit, per E-Mail in Kontakt zu treten, Fragen, Wünsche oder Kommentare loszuwerden, an HRK und Verstärkung, an die „Webverstärkung“, an Management, Plattenfirma, Konzertveranstalter, Merchandising-Firma - und natürlich auch an die Wunderkinder.

Wer also Fragen hat und vor lauter Neugier nicht auf den nächsten Gemeindebrief warten möchte, kann sich vertrauensvoll an www.heinzrudolf-kunze.de wenden. Schon unter den „frequently asked questions“ finden sich Antworten auf immer wieder gestellte Fragen wie: Woher bekomme ich ein Autogramm von HRK? oder: Wann erscheint die nächste Single / das nächste Album? oder: Woher kann man alte Bücher, Videos, Alben beziehen?

Auf den Kunze-Seiten geht es derweil immer noch weiter: Seit August 1999 empfiehlt Heinz jeden Monat neu einige Alben, die ihn musikalisch umgeben wie ▶ Satelliten. Und wenn im November das Best-Of-Album erscheint, wird unter der Rubrik ★Album ein medialer Rückblick auf 20 Jahre HRK entstehen. Hinzu kommt aus gegebenem Anlaß ein umfangreiches Interview mit dem Künstler. Auch dies wird man wieder in Text, Bild und Ton verfolgen können. Also: Es gibt Grund genug, immer wieder mal reinzuschauen. Menschen ohne eigenen Internet-Zugang können ja mal eine öffentliche Bücherei oder ein Internet-Cafe besuchen und sich auf die Reise durchs Netz begeben.

Wer jetzt noch wissen will, wie diese Homepage entstanden ist und wer dahinter steckt, der lese einfach die „kleine Geschichte einer großen Website“...

Titus Reimmuth (Webverstärkung)



◀ 1986 ▶

Wunderkinder

- 01 Wunderkinder
- 02 Das All ist deutsch
- 03 Mit Leib und Seele
- 04 Finden Sie Maibei
- 05 Kackelexem
- 06 Ganz schön grün
- 07 In der Sprache die sie verstehen
- 08 In der Lobby ist auch Licht
- 09 Der Stuhl der Vernunft
- 10 Ich brauch Dich jetzt

Das ist Abscheulich! Abscheulich von Curry-Fleisch, ungewissen Einzelproduzenten von Dohle/Gand, Isstisch/Bass, und der Beginn von Heinz Rudolf Kunze. Ein Album, von dem ich keinen einzigen Ton zu hören habe. Vermutlich das Lieblingsalbum meiner Eltern. Ich bin verwirrt, über sie zu widersprechen... Es war eine wunderschöne Zeit, in die sich unsere mehr als seltsame Kunst-Kommunikation. Auf diesem Album findet sich unsere mehr als seltsame Lieblingskinder in der Sprache die sie verstehen.

Heinz Rudolf Kunze, MW 89

Heinz Rudolf Kunze in Leipzig 27.4.1999

Vorab: Durch Zufall nahm mich mein Bruder 1996 mit auf ein Kunze Konzert. Damals war ich erst 12 Jahre alt, doch irgendwie verstand ich die Texte dieses Mannes da oben auf der Bühne sehr gut. Am nächsten Tag in der Schule sagte mir ein Mitschüler, daß in dem Musikladen am Markt heute irgend jemand eine Autogrammstunde gibt. Auf die Frage wer, antwortete er: „Irgendein Typ namens Kunze oder so“. Natürlich machte ich mich sofort auf den Weg zu dem Musikladen und war eine Stunde zu früh da. Mit Fotoapparat bewaffnet positionierte ich mich vor dem Laden und als Heinz dann endlich kam, stellte ich mich dann auch brav in die Reihe, um ein Autogramm vom Meister zu erhaschen.



(Foto: Kalle Frigge)

Doch auf einmal kam jemand durch die Tür, winkte mir zu und sagte: „Hi!“ Im ersten Moment wußte ich gar nicht, wer das da war, doch dann fiel es mir plötzlich ein: Das war doch der Typ, der gestern abend so genial Gitarre gespielt hat! Ich löste mich sofort aus der Schlange und ging zu Heiner hin. Ich unterhielt mich eine Weile mit ihm, ließ ein Foto von Heiner und mir schießen und ließ mir ein Autogramm geben. Inzwischen war die Schlange auch wesentlich kürzer geworden und ich holte mir auch von ihm ein Autogramm und dackelte wieder zu Heiner. Und Heiner war es dann auch, der ein Foto von Heinz und mir schoß. Ich begleitete die Beiden dann noch mit ein paar anderen Fans zum Tourbus. Auf dem Weg unterhielt

ich mich noch mal mit Heiner und er versicherte mir, daß auf der nächsten Tour Leipzig auch wieder in den Genuß Kunze kommen würde. Am Bus angekommen, kam dann auch CC Behrens aus dem Bus und posierte für Fotos (fotogenes Kerlchen, damals noch mit längeren Haaren). Doch leider mußten sie dann weiter, um die Fans in Dresden glücklich zu machen. Ich kann nur sagen, daß man sich mit Heiner super unterhalten kann. Er ist wirklich total lieb und vor allem hat er keine Starallüren, das finde ich echt gut. So viel vorab.

Jetzt zum eigentlichen Konzertbericht:

27.4.1999: Endlich hatte das warten ein Ende. Ich konnte schon 1 Woche vor dem großen Ereignis nicht mehr richtig schlafen und am Dienstag, dem 27. April war mit mir gar nichts mehr anzufangen. In der Schule schaute ich alle 5 Minuten auf die Uhr und wartete auf die Klingel, die mich um Punkt 13:20 Uhr erlösen sollte. Und als es dann endlich so weit war, schwang ich mich auf mein Rad, fuhr nach Hause und wartete darauf, daß meine Uhr endlich 16:30 Uhr zeigt. Es kam mir vor, als ob meine Uhr mich ärgern wollte und absichtlich langsamer läuft, denn dann sollte es endlich zum Haus Auensee gehen, wo Heinz um ca. 20:00 Uhr auftreten sollte. Als wir ankamen standen 4 Leute vorm Eingang und ich war echt erleichtert (Ich habe nämlich immer Panik, daß ich nicht in die erste Reihe komme) und so warteten wir bis 19:00 Uhr vor der Tür und warteten auf Einlaß. Inzwischen hatten sich so viele Leute versammelt, daß ich froh war, so früh dagewesen zu sein. Doch dann passierte das, was ich die ganze Zeit befürchtet hatte. Beim Hau Auensee gibt es zwei Türen (Eine links, eine rechts) Wir standen rechts und ratet mal: Natürlich haben sie die linke Tür aufgemacht. Zum Glück stand mein Bruder auf der linken Seite ganz vorne und hat uns in der ersten Reihe Plätze freigehalten. Aber wir haben

uns sowieso bis vor gekämpft, so daß wir so oder so in die erste Reihe gekommen wären. Um Punkt 20:00 Uhr Ortszeit war es dann endlich soweit. Die Lichter gingen aus und die Show ging los. Mein Bruder und ich standen direkt vor Heiner und er hat mich auch gleich wiedererkannt. Irgendwann während der Show habe ich dann bemerkt, daß ich mein Plektron mithatte und fuchtelte dann damit solange rum, bis Heiner verstand, daß ich es ihm geben wollte. Und dann nach der vorletzten Zugabe kam er dann tatsächlich an den Bühnenrand und nahm mein Plektron an sich. (Es war ein weißes mit einem roten Teufel drauf).

Doch nicht nur das. Er gab mir auch noch sein Plektron. Ich war ziemlich überrascht. Damit hatte ich wirklich nicht gerechnet. (Danke Heiner!). Das war wirklich das beste Konzert, daß ich bisher erlebt habe. Das war auch mehr wie eine große Party. Heinz hat sich wieder total verausgabt. Kompliment an Heinz und natürlich seine Verstärkung und die ganze Crew. Ich freue mich schon auf das nächste Konzert (natürlich wieder in der ersten Reihe. See you !

Silvia Bauerfeind

Grunickestr. 13
04347 Leipzig
Tel.: 0341-2412442



Foto: © Oliver Plog, Juni '99

KONZERTBERICHT VON ROSMARIE PREXL, ERBINGER STR. 17, 85445 Niederding

HRK - Korrektour, Stadthalle Germering - endlich wieder ein Konzert in München!

Und das ausgerechnet am 25.4., diesem Tag, der einer für uns schlaflosen Nacht folgte. Grund: Franz (Ehemann) und Bonifaz (Sohn) hatten selbst einen musikalischen Marathon-Auftritt zu bestreiten. Es wurde dann auch schließlich 4 Uhr, bis man heimfand und die Anlage mußte noch abgebaut werden und Germering liegt für uns relativ ungünstig und Franz ist auch Fußball-Fan und wir fahren trotzdem!

Der Auftakt des Konzerts, begleitet von effektvollem schönen Sternenfunkeln gab mir dann sofort das Gefühl an dem für diesen Abend einzig richtigen Ort zu sein. Die im Bericht von H. Stürenberg beschriebene „überdimensionale Fanfare“ habe ich irgendwie nicht mitbekommen. Allerdings gehe ich vielleicht mit anderer Einstellung zu einem HRK-Konzert. Ich will nicht Verhaltensweisen und Optik der Musiker oder Kunzes Texte sezieren, sondern bin einfach nur da und genieße die, in gewisser Weise „heimelige“ Kunze - Atmosphäre, die sich bei mir automatisch einstellt, wenn ich einigermaßen Gleichgesinnte im Raum vermute und Heinz Rudolf Kunze Themen angeht - in seiner urtypischen Art, die mich auch beschäftigen.

Die Ballade „Stein“, als 5. ? Nummer gebracht, hat tatsächlich das Zeug, ein würdiger Nachfolger für „Ich hab's versucht“ zu werden, wobei wir zuerst skeptisch waren. Doch einmal live gehört, wurden wir schnell überzeugt. Die Songs „Froschmann“ und „Die Peitschen“ sehe ich als - wenn schon, dann positives Experiment eines sich weiterentwickelnden Künstlers. „Die Peitschen“ können eine Art Trance erzeugen und den „Froschmann“ finde ich kultig! Überraschend war für uns die absolut gelungene neue Version von „Dein ist mein ganzes Herz“. Ich vernehme da einen leicht fernöstlichen Klang und lehnte danach, es nochmal zu hören. Die älteren Nummern kamen auch mit neuerer Band gut rüber, fast wie in alten Zeiten. Auf die „Solo“-Lieder von Heinz Rudolf Kunze + Klavier möchte ich nicht verzichten, (-und schon gar nicht auf „Der schwere Mut“!) zeigen sie doch immer wieder das stimmliche Potential von HRK! Alles in allem war es für uns ein gelungenes Konzert, (zu einem erstklassigem Album) dessen Qualität sich ganz sicher nicht daran messen läßt, ab wann das Publikum auf den Stühlen tanzt!

Ever Wuki (und Kunze-Bandpinsler)

Rosmarie Prexl

- ich würd es wieder tun !!

(Franz und Bonifaz auch)

4. Dezember 1983 - Mein erstes Mal

Man schrieb das Jahr 1983, als ich -gerade 18 Jahre alt geworden- mein erstes Kunze-Konzert besuchte. Schauplatz war die "Räucherei" in Kiel, ein auch heute noch unverändert existierender mittelgroßer (ca. 1 000 Plätze) Veranstaltungssaal der Arbeiterwohlfahrt. Passenderweise im Kieler "Arbeiterviertel"- Gaarden gelegen. Kunze war mir bereits seit Veröffentlichung seiner ersten LP im Jahre 1981 ein Begriff. Sein erstes Kieler Konzert im Dezember 1981 hatte ich jedoch leider nicht besucht, ein Versäumnis, über das ich mich auch heute, nach fast 25 Konzerterlebnissen mit Heinz immer mal wieder ärgere. Aber zurück zum Jahr 1983, das dritte Album "Der schwere Mut", war bereits seit einiger Zeit im Handel und auch Heinz erste medienwirksame Single "Sicherheitsdienst", war rechtzeitig zur Tour erschienen. Entsprechend rege war das Publikumsinteresse an dieser Tournee. Es wurde daher von vornherein zwei Konzerte (04. und 05.12.83) in Kiel angesetzt, die beide ausverkauft waren. Die Räucherei war für das Konzert komplett bestuhlt worden, ein eindeutiges Kennzeichen für Heinz' damaligen Status als Liedermacher. Die Tournee stand dann auch unter dem Motto: "Lieder zum Weiterleben". Die erste Überraschung gab es jedoch bereits vor dem Einlaß, als sich plötzlich Heinz höchstpersönlich mit einem kurzen. "Guten Abend" den Weg durch die vor dem Eingang wartende Fans bahnte und die Halle durch den Haupteingang betrat. Das Konzert ist mir nach so langer Zeit natürlich nicht mehr in allen Einzelheiten präsent. Im großen und ganzen entsprach das Programm dem nur zwei Tage zuvor in Hamburg mitgeschnittenem Livealbum. "Die Städte sehen aus wie schlafende Hunde". Allerdings war das Programm länger als auf der Platte. So wurden zusätzlich die Titel "Die Fütterung, Willkommen in meiner Lagune, Geht das nicht alles noch ein bißchen schneller, Auf der Durchreise, Romanze und Arme Johanna gebracht. Der ganze Auftritt dauerte weit über zwei Stunden Sämtliche später auf der Liveplatte erstmals veröffentlichten Stücke, wie z.B. "Eine ruhige Kugel" oder "Lisa" waren damals natürlich noch völlig unbekannt. So daß es ein Abend voller Überraschungen war. Das Publikum war jedenfalls sehr begeistert

und forderte eine Zugabe nach der anderen. Das ganze jedoch brav auf den aufgestellten Stühlen sitzend, eine Vorstellung, die mir Heute ziemlich paradox vorkommt, aber so war das damals im Jahre 1983. Als stimmungsmäßiger Höhepunkt ist mir Sicherheitsdienst in bleibender Erinnerung. Da gab es dann tatsächlich kein halten mehr und ein

erster Vorgeschmack auf die kommenden Erfolgjahre mit ausverkauften Konzerten in der Kieler Ostseehalle (7500 Zuschauer) war gegeben. Aufgrund des großen Erfolgs der beiden ersten Auftritte wurde damals tatsächlich noch ein drittes Konzert für den 18.12.83 angesetzt, das ich mir, nunmehr endgültig und für alle Zeiten vom Kunzevirus infiziert, auch noch angeschaut habe. Zu diesem Zeitpunkt hatte NDR 2 bereits das in Hamburg mitgeschnittene Konzert im Radio ausgestrahlt. So daß das Publikum schon besser wußte, welches Programm zu erwarten war. Tatsächlich wurden dann auch schon die ersten Zwischenrufe nach "Lisa" laut. "Lola" hat damals natürlich noch keiner verlangt, denn den Titel hatte Heinz ja noch gar nicht aufgenommen. Vom zweiten Konzert ist mit vor allem ein kleiner Zwischenfall in Erinnerung, der sich gegen Ende des Konzerts zutrug. Irgend jemand hatte seinen Hund mit in den Saal gebracht und der fing auch irgendwann laut zu bellen an, was Heinz zu dem Kommentar. "Hundegebell ach, das erinnert mich an zu Hause" verleitete. Es war das letzte Konzert der Tournee.

Tja, so war das damals im Jahre 1983. Daß seither 16 Jahre vergangen sind, merkt man vor allem beim Blick auf den damaligen Eintrittspreis: 12,- DM. Viel hat sich seither ereignet und gesessen wird bei Kunze-Konzerten schon lange nicht mehr. Heinz (damals übrigens 27 Jahre jung!) hat seither viele Konzerte in allen möglichen Kieler Veranstaltungshallen gegeben, aber die Erinnerung an mein "Erstes Mal" ist mir natürlich bis heute lieb und teuer.

Ralf Otto

Lehmberg 17-19
24103 Kiel

Tel.: 0431-551442



Kopie der Eintrittskarte vom 04.12.83

„Neu“
 WUNDERKINDER
 die Hotline

Jetzt
 endlich
 können
 auch
 Wukis
ohne
Internet
 schnelle,
 aktuelle
 Info's
 abrufen !

Tel.-AB*:

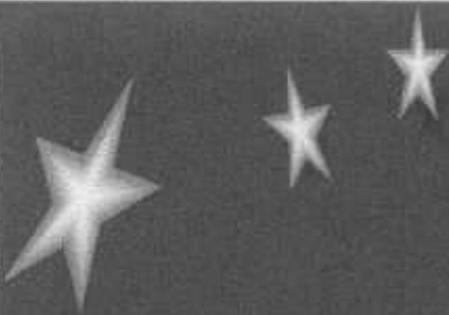
02502-225 705

Fax: 02502- 225 779

NEU ab

Oktober 99

*=Anrufbeantworter



Klausimausis Gitarrens(a)ite

Vielen Dank für die zahlreichen Zuschriften, die ich mit e-mail bekommen habe. Bei Bedarf kann ich die vorhergehenden Gitarrens(a)iten den interessierten Wuki's auch als e-mail zuschicken. Das Himbeerbaby sollte eigentlich als Single erscheinen. Aber leider gab es nur einige Promos für die Radiostationen und die Wunderkinder gingen wieder einmal leer aus, es sei denn man wird gerade durch Zufall in einem Antiquariat fündig wird, in dem die Redakteure ihre Promos "entsorgen". Wie immer gilt, wer einen Vorschlag hat, wie man die Gitarrengriffe noch verbessern kann, soll sich bei mir melden. Vielen Dank auch an Wuki Reinhard Jung, der mir beim Himbeerbaby geholfen hat. Die Griffe wären noch besser geworden, wenn nicht ein sabbernder Boteur im Internet gewesen wäre, der das Himbeerbaby bei jeder e-mail verhunzt hat. Vielleicht waren es ja auch die Frogs aus Himbeerbaby's Alienbordell, wer weiß das schon.....

Please call: Wuki Klaus Bratengeyer
 Flurstraße 7, 48301 Nottuln
 Tel. 02502 / 7474, e-mail: klaus.bratengeyer@bahnva.de

1. Himbeerbaby - Heinz Rudolf Kunze

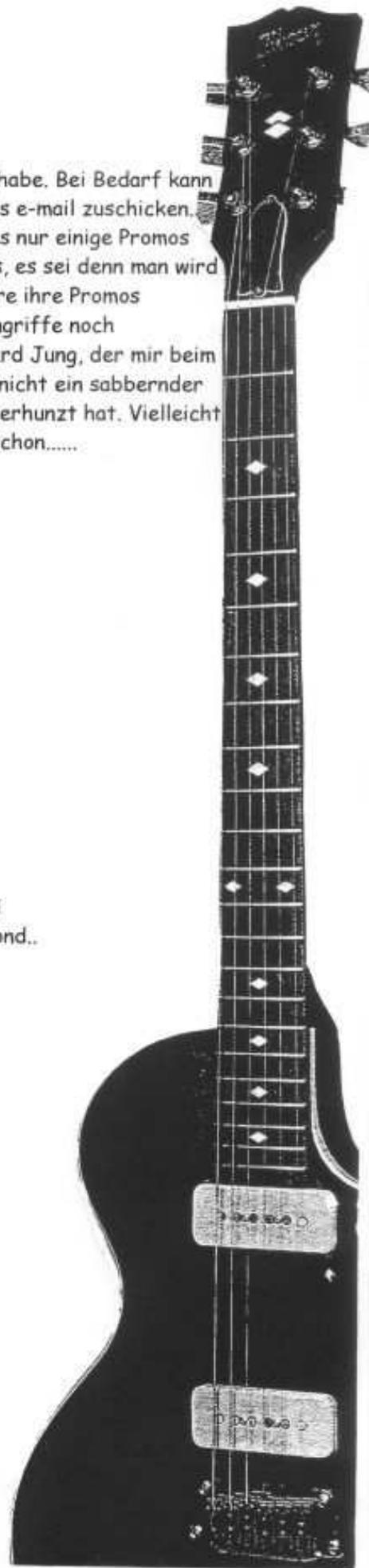
Intro: E D A E D A

E D A E D A
 Mein Himbeerbaby wohnt auf dem Mond im Ko - me - ten - wind,
 E D A E D A
 sie ist ein menschscheuliches blutjung - frau - liches Kind,
 H Fis A E
 es kommt ja heutzutage nicht mehr so drauf an wie man wohnt,
 H Fis A H
 mein Baby jedenfalls, mein Himbeerbaby wohnt auf dem Mond, auf dem Mond..

Mein Himbeerbaby spielt unser Lied auf dem Zyklotron,
 kaum steh ich Nacht für Nacht auf dem Dach da erklingt es schon,
 kaum auszuhalten wie mir dieser Klang durch die Herzwand zieht,
 mein Baby weiß Bescheid, mein Himbeerbaby spielt unser Lied.

E H A E
 Himbeerbaby mit dem Silberblick,
 E H A H
 kehrt du irgendwann zu mir zurück,
 cism gism A E
 wenn erst die Sonne eine Brille trägt,
 cism gism A H
 wenn erst ihr Herz für die Verlierer schlägt,
 A H
 dann endlich werden wir uns wiederseh'n
 A H E D A E D A
 wird unser Glück in allen Sternen steh'n

Mein Himbeerbaby malt sich ein Schild: „letzte Frau vor der Welt“,
 ein Alien-Bordell das gefällt, sie behält's Wechselgeld,
 sobald ich durch mein Fernrohr Rotlicht seh' werd' ich wild,



mein Baby zieht sich aus, mein Baby liebt die Frogs unterm Schild.

Himbeerbaby mit dem Silberblick,
kehrst Du irgendwann zu mir zurück,
wenn erst der Wurm sich durch die Pole frißt,
wenn erst vergißt, wer nicht zu ändern ist,
dann wird die Welt sich wie ein Kreisel dreh'n,
dann endlich werden wir uns wiederseh'n,

Mein Himbeerbaby wohnt auf dem Mond im Kometenwind,
bei Neumond wird für kostbare Zeit die Erinnerung blind,
ich schicke ihr Schimpansen und sie streichelt sie und schweigt und thront,
mein Himbeerbaby träumt, mein Himbeerbaby wohnt auf dem Mond.

Himbeerbaby mit dem Silberblick,
kehrst du irgendwann zu mir zurück,
wenn erst die Sonne eine Brille trägt,
wenn erst ihr Herz für die Verlierer schlägt,
dann endlich werden wir uns wiederseh'n
wird unser Glück in allen Sternen steh'n

E D A E
Himbeer - baby, 5 x

Zum Lied:

E: 001220 - D: 23200X - A: 02220X - H: 244422 - Fis: 223442
cism: 456644 - gism: 444664

Erschienen 1999 auf der CD "Korrekt".

2. Lola - Heinz Rudolf Kunze

E
Ich traf sie in 'nem Imbiss in Dortmund-Nord,
A D
es roch stark nach Schaschlik und 'n bißchen nach Abort
E A (A D)
und sie hieß Lola, el-oh-el-la Lola.

Ich sagte: Darf ich bitten oder woll'n wir erst tanzen?
Sie wurde rot und rührte wie ertappte Emanzen
E A D E
in ihrer Cola, ce-oh-el-a Cola lalalala Lola.

Nun seh ich nicht grad aus wie Arnold Mitteregger,
Ich führe, sagte sie, das klang wie Alfred Dregger,
meine Lola, lalalala Lola.



Ich bin ja ziemlich blöd, aber so blöd bin ich nicht:
 Sie hatte Haare auf den Zähnen und auch mitten im Gesicht,
 oh meine Lola, lalalala Lola, Lalalala Lola.

H7
 Wir tranken und kamen uns langsam abhanden,
 Fis7
 an der Neonröhre hingen vergammelte Girlanden.
 A
 Wenn ich umfiel, baute sie mich immer wieder auf,
 A7
 bis sie sagte: So, mein Sohn, jetzt geh'n wir zu mir rauf!

Wenn ich voll bin, bin ich kein Fall für Carmen,
 doch sie nahm mich untern Arm, sie kannte kein Erbarmen,
 meine Lola, lalalala Lola, lalalala Lola.

A E H A E H
 Ich schrie: Laß mich geh'n! Sie wollte nicht versteh'n.
 A E H E Gis7 cis
 Sie sagte: Nicht mit mir! Ich sagte: Gut, dann eben nicht.
 H7
 Und bestellte noch Bier.

Ist das nun Liebe oder ist das nur ein schwacher Trost?
 Ich sage immer was ich denke und ich sagte: "Prost,
 auf dein Spezielles, Lola!" lalalala Lola.

Girls heißen Alf und boys heißen George,
 nicht nur in London sondern jetzt auch schon in Dortmund-Nord,
 und er hieß Lola, lalalala Lola.

Ich war g'rade erst zuhause ausgezogen,
 ich hatte noch niemals meine Mami belogen,
 Lola lächelte nur und faßte mich an
 und sagte: Ich bin es längst - heut' wirst auch du ein Mann!

Ich werd' gern zur Brust genommen, also bin ich wohl einer.
 Ganz sicher bin ich nicht, doch das ist ja heute keiner,
 höchstens Lola, lalalala Lola,

Lola (gespr.: Laß gut sein Günter, ich muß noch fahr'n)
 lalalala Lola lalalala Lola

Zum Lied:

E: 001220 - A: 02220X - D: 23200X - H: 244422 - H7: 20212X
 A7: 32220X - cism: 456644 - Fis7: 253X42 - Gis7: 475X64

Erschienen 1984 auf der LP "Ausnahmезustand" und auf der 7" Single "Lola".



Reinhard sucht **Live-Mitschnitte** (so es die schon gibt) von der „Alter Ego“- und /oder der „Macht Musik“-Tour und **Videos** von HRK-Gigs sowieso.

Reinhard Jung
Hohenkirchener Str. 3
34246 Vellmar

Wir begrüßen unser neues Mitglied Ulrica aus Schweden (!). Sie würde sich über **Kontakt** zu anderen HRK-Fans freuen.

Ulrica Bakklund
Vintrosavägen 8
S-71994 Vintrosa
Schweden
sowarm@delta.telenordia.se
<http://sowarm.just.nu>

Andrea würde sich über **alte Gemeindebriefe (Nr. 1-8)** in Kopie freuen. Natürlich ist sie bereit Kopie- und Versandkosten zu übernehmen.

Angebote an: Andrea Kohl
Tiroler Ring 110 u
24147 Kiel

Die
Hinterletzte
Ecke

Ralf Willer
Süderstr. 25
24955 Harrislee

Ralf ist im Besitz der noch nicht veröffentlichten **Maxi-CD „Himbeerbaby“** - mit den beiden unveröffentlichten Tracks: „Nichts ist relativ“ und dem Sprechtext: „Astrologie“. Bei Interesse wäre er bereit die Songs aufzunehmen, also schreibt an:

Ralf verkauft sein **Buch „Deutsche Wertarbeit“** (Verlag Zweitausendeins 1984), gut erhalten und sehr gesucht zum Preis von 50,- DM (+ 5,- DM Porto).

Ralf Otto
Lehmberg 17-19
24103 Kiel
Tel.: 0431/551442

Sylvia sucht ganz dringend das **Video „Ein Abend mit Brille“** oder eine Kopie davon.

Angebote an: Sylvia Bauerfeind
Grunickestr. 13
04347 Leipzig

Aber: Sie ist nicht die Einzige!!! Auch Carsten würde sich über das **Video „Ein Abend mit Brille“** freuen.

Carsten Freudemann
Kirchdamm 1
30966 Hemmingen
Tel.: 0511/414088

Sylvia sucht **Kontakt** zu anderen „Mit Leib und Seele“-Kunze-Fans.

Sylvia Bauerfeind
Grunickestr. 13
04347 Leipzig

Thomas würde sich über **Kontakt** zu Wunderkinder-T-Shirt-tragenden-und-bei HRK-Konzerten in der ersten Reihe stehenden-Wunderkinder freuen. (Anm. d. Red.: Vielleicht in Münster 14.10.99?)

Thomas Uesbeck
Emsdettener Str. 97
48268 Greven
Tel.: 02571/51499

Und Nadine würde sich für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes wieder jede Menge Zuschriften für die Hinterletzte Ecke wünschen.

Also, ran an die Feder: Die Wunderkinder
-Hinterletzte Ecke-
Postfach 3843
48021 Münster

Wedemark-Echo

Das Wochenblatt für die Gemeinde Wedemark
mit amtlichen Bekanntmachungen



Anzeigenschluß für die nächsterreichbare Ausgabe telefonisch und schriftlich 19.00 Uhr donnerstags. **Beachten Sie:** Anzeigen unter einer Chiffre können nicht veröffentlicht werden. Kostenlose Kleinanzeigen können nur von privaten Inserenten aufgegeben werden. Sollten Sie nach der Kontaktaufnahme mit einem Inserent feststellen, daß es sich um ein gewerbliches Angebot handelt, informieren Sie uns bitte.

Impressum

GEMEINDEBRIEF™ ist eine unregelmäßig (möglichst 4 mal im Jahr) erscheinende Zeitung der Interessengemeinschaft **HEINZ RUDOLF KUNZE „Die Wunderkinder“**, Postfach 3843, 48021 Münster
www.wunderkinder.de

Redaktionsteam (die „Macher“ dieser Ausgabe):
 Silvia Bauerfeind
 Klaus Bratengeyer.....u.a. Musikbeiträge
 Ralf Otto
 Oliver Plog (*Herausgeber*).....u.a. Photos
 Rosmarie Prexl
 Kalle Prigge (*Herausgeber*).....u.a. Layout
 Nadine Prigge.....u.a. Leserbriefe
 Titus Reinmuth
 Frank-Uwe Thofern

Ab dem 01.12.99 gelten neue Regelungen beim Überschreiten des fälligen TÜV-Termins. Wird die Plakettelaufzeit überschritten, muß der Prüfer die neue Plakette auf den ursprünglichen Fälligkeitsmonat zurückdatieren



Foto: © Oliver Plog, Juni '99

Neue Regelungen bei Überschreiten des TÜV-Termins
Voll korrekt

TECHNIK, SICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

A.S.S.
 CONCERT & PROMOTION

- 4. Oktober 1999 Nordenham
- 5. Oktober 1999 Leer
- 6. Oktober 1999 Berlin
- 7. Oktober 1999 Cottbus
- 9. Oktober 1999 Bonn
- 10. Oktober 1999 Essen
- 11. Oktober 1999 Hamburg
- 12. Oktober 1999 Bremen
- 14. Oktober 1999 Münster
- 15. Oktober 1999 Saarbrücken
- 16. Oktober 1999 Tübingen
- 17. Oktober 1999 Aschaffenburg

Unser besonderer Dank geht an:
 Katharina Rennert
 HEINZ
 Heiner Lürig

Druck:
 Freund und Fuchs

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. übernehmen wir keine Haftung. Beiträge können von uns gekürzt werden. Textbeiträge und Bilder müssen bei Übernahme mit Namen und Signum des Verfassers gekennzeichnet werden. Bitte schicken Sie bei Nachdruck (auch auszugsweise) ein Belegexemplar an die Redaktion.
 Allen Genannten und Ungenannten, die an der Herstellung und Produktion dieser mittlerweile 10. Ausgabe (!) unseres Gemeindebriefes mitgeholfen haben, danken wir hiermit herzlich.